

Schüler glänzten bei Gesellenprüfung

Die Nachwuchstalente aus dem Werkschulheim Felbertal überzeugten mit ihren Abschlussarbeiten.

Ebenau. Maximilian Neukirchner aus Henndorf, Leonhard Koblitz aus Hof und Isabella Mayer aus Thalgau überzeugten beim Abschluss ihrer Ausbildung im Werkschulheim Felbertal in Ebenau mit beeindruckenden Gesellenstücken. Insgesamt haben dieses Jahr 37 Schülerinnen und Schüler die Gesellenprüfung erfolgreich bestanden.

Der Henndorfer Maximilian Neukirchner konnte nach der Handwerksausbildung im Werkschulheim Felbertal mit seinem Gesellenstück besonders über-

zeugen: Der künftige Mechatroniker baute ein sogenanntes „Drift-Trike“ mit Benzinmotor. Das Fahrzeug verfügt über eine Leistung von 6,5 PS und Höchstgeschwindigkeit von ca. 40 km/h. Bei einem Drift-Trike wird beim Fahren die Hinterachse übersteuert und das Fahrzeug so zum „Driften“ gebracht.

Der angehende Mechatroniker Leonhard Koblitz aus Hof glänzte mit seinem Gesellenstück „XTU“ (eXtensible Telemetry Unit). Die XTU besteht im Wesentlichen aus zwei Modulen und einem

Server im Internet. Damit besteht die Möglichkeit, bestimmte Dinge fernzusteuern und zum Bei-



Mechatroniker Maximilian Neukirchner aus Henndorf baute ein „Drift-Trike“. BILD: WERKSCHULHEIM FELBERTAL

spiel Fenster von der Ferne aus zu öffnen und zu schließen.

Tischlereitechnikerin Isabella Mayer aus Thalgau hat sich intensiv mit dem Design eines Schminktisches auseinandergesetzt und sich von Ideen in verschiedenen Magazinen und dem Internet inspirieren lassen. Außerdem war es ihr wichtig, in das Gesellenstück die drei Handwerksschwerpunkte des Werkschulheims einfließen zu lassen.

Am 19. Jänner lädt das Werkschulheim Felbertal von 9 bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.